

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1204 Dienstag, 22. Dezember 2015

WIR SIND TEIL DER EU



Annika (9)

Wir, die Kinder der 4A der GTVS Wulzendorfstr.1, im 22. Bezirk sind heute in der Demokratiewerkstatt zu Besuch. Wir machen hier einen Workshop zum Thema Europa und Europäische Union. In drei Gruppen arbeiten wir zu verschiedenen Bereichen, wie Gesetzgebung in Europa, Geschichte der Europäischen Union und was die EU mit uns zu tun hat. Wir sind sehr fleißig und lesen, schreiben und zeichnen viel, da wir am Ende dieses spannenden Vormittags eine tolle Zeitung erhalten wollen. Wir hoffen, dass das Lesen der Zeitung genauso interessant ist, wie es das Zeitungsmachen war.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE GESCHICHTE DER EU

Lisa (9), Maximilian (9), Omar (9), Florentina (9) und Annika (9)



In diesem Artikel geht es um die Entwicklung der EU. Viel Spaß beim Lesen!

Robert Schuman und Jean Monnet hatten 1950 die Idee, die EGKS (Europäische Gemeinde für Kohle und Stahl) zu gründen, weil es Frieden zwischen den Ländern geben sollte, und kein Land sollte zu viele Waffen produzieren. Deswegen wurden die Rohstoffe für Waffen, Kohle und Stahl, gemeinsam verwaltet. Die EU (Europäische Union) hat sich über die Zeit verändert. Zuerst gab es die EGKS, dann die EG (Europäische Gemeinschaft) und am Ende die EU. Die Gründungsländer der EGKS waren Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. 1968 wurden die Zölle zwischen den Ländern abgeschafft. Nun konnte man noch besser Handel treiben. 1979 wurde das Europäische Parlament von den EU-BürgerInnen das erste Mal gewählt. Österreich, Schweden und Finnland sind

1995 der EU beigetreten. 1999 wurde der Euro als Währung eingeführt, aber erst seit dem 1. Jänner 2002 gibt es den Euro als „echtes“ Geld.



WER MACHT WAS IN DER EU?

Stefanie (9), Michelle (10), Melissa (9) und Keanu (9)

Wir haben uns mit den verschiedenen Institutionen der EU beschäftigt. Jede/r von uns hat sich eine davon ausgesucht und stellt sie euch vor. Wir haben uns auch angeschaut, wie Gesetze in der EU entstehen.



Jeder der 28 EU-Mitgliedstaaten bestimmt eine/n Kommissar/in in der EU-Kommission.



Das EU-Parlament hat Gebäude in Brüssel und in Straßburg.



Im Ministerrat der EU treffen sich die jeweiligen Minister und Ministerinnen.



Der Europäische Gerichtshof ist in Luxemburg.

Wie entstehen EU-Gesetze?

Die EU-Kommission kann EU-Gesetze vorschlagen. Der Ministerrat der EU bespricht dann die Gesetze.



Wenn es um ein neues Umweltgesetz geht, treffen sich die 28 Umweltminister und -ministerinnen der 28 Mitgliedsländer. Im EU-Parlament sitzen 751 Abgeordnete. Sie werden alle 5 Jahre bei der EU-Wahl gewählt. Die EU-Abgeordneten stimmen über die Gesetze ab, die in allen EU-Mitgliedsländern gelten sollen. Auch der Ministerrat der EU stimmt über das neue Gesetz ab.

Wenn es Streit gibt, entscheidet der Europäische Gerichtshof, wer Recht bekommt. Die EU-Kommission meldet dem EU-Gerichtshof, wenn sich ein Mitgliedsland nicht an das EU-Recht hält.

DIE EU UND DU

Ela (10), Andre (10), Alicia (11), Fabian (10) und Elina (9)

In der EU werden Gesetze beschlossen, die für uns alle gelten. Somit hat die EU im Alltag immer mit uns zu tun. Hier ein paar Beispiele:

Was hat der Umweltschutz mit der EU zu tun?

Die EU beschließt Gesetze für den Umweltschutz, weil Tiere und Pflanzen sterben können, wenn die Umwelt verschmutzt wird. Außerdem schädigt es die Gesundheit der Bevölkerung. Die Abgase von Autos und Fabriken sollen weniger werden. Dafür macht die EU bestimmte Regeln. Länder, die sich nicht an diese Regeln halten, werden unter Umständen bestraft. Z.B. das IG-L (Immissionsschutzgesetz Luft) besagt auch, dass man auf manchen Straßen in Österreich nicht so schnell fahren darf, damit nicht so viele Abgase ausgestoßen werden können. Auch uns ist der Umweltschutz wichtig!



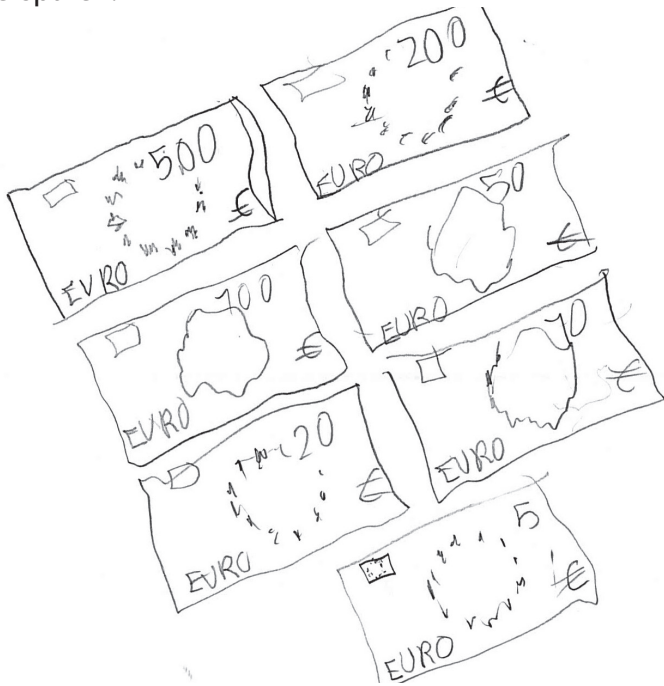
Was hat die EU mit Gesundheit zu tun?

Wenn ich krank bin, dann muss ich zum Arzt gehen. Ich nehme meine E-Card zum Arzt mit. Wenn ich z.B. in den Weihnachtsferien in einem anderen EU-Land zum Arzt gehen muss, weil ich krank bin, dann nehme ich meine E-Card mit. Das geht, weil ich als EU-Bürgerin mit der E-Card die Europäische Krankenversicherung habe und ich somit in anderen EU-Ländern auch ärztlich versorgt werde.



Der Euro, eine wichtige Währung auf der Welt!

Der Euro ist die gemeinsame Währung von 25 europäischen Ländern. Siehe blaue Infobox.* Für die Wirtschaft ist der Euro sehr wichtig, weil Geschaftleute und Unternehmen das Geld nicht mehr umtauschen müssen und sich dadurch viel ersparen.



Für jeden von uns ist es besser möglich, Preise zwischen den verschiedenen Ländern zu vergleichen. Es ist auch leichter geworden, Produkte aus anderen Ländern zu kaufen (z.B. bers Internet), die wir mit dem Euro bezahlen. Auch das Reisen in ein anderes europäisches Land ist nicht nur durch fehlende Grenz- und Passkontrollen leichter geworden, sondern auch durch die gemeinsame Währung - den Euro.



Der Euro ist, neben dem Dollar zu einer der wichtigsten Währung der Welt geworden. So können die europäischen Ländern mit den anderen großen Wirtschaftsmächten (z.B. USA, Japan, Russland, China) mithalten.

Als Bargeld wurde der Euro im Jahre 2002 eingeführt, in der Wirtschaft wurde aber schon seit 1999 mit dem Euro alles umgerechnet und gehandelt. Das Papiergeld unserer Währung ist in allen Ländern gleich, aber bei den Münzen kann jedes Land die Rückseite selbst gestalten. Das seht ihr auf unseren Bildern.

Infobox

* Seit 2002: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien

Seit 2007: Slowenien

Seit 2008: Malta, Zypern

Seit 2009: Slowakei

Seit 2011: Estland

Seit 2014: Lettland

Seit 2015: Litauen

In Staaten, die nicht zur EU gehören: Andorra, Kosovo, Monaco, Montenegro, San Marino, Vatikanstadt





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, Volksschule Wulzendorfstraße
Wulzendorfstraße 1, 1220 Wien